



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Elisabeth Erbkam an Adolf Erman

Erbkam, Elisabeth

Berlin, 20.02.1891

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-77399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-77399)

Beantwortung
wie unvollständig
2072

Berlin W. Tyndalberges Hofstr. 21.
20. 2. 91.

Ihrer großb. Herr Professor

In Bezug auf Ihre Anfrage bin
ich sehr gern bereit Ihnen mit
allen mir zufließenden Material
zu dienen. Meine pol. Studien
beschäftigten mich selber schon
eigene Auffassungen gleichsam zur
Ergänzung des großen egyptischen
Muths zu veröffentlichen, jedoch
sich langer Zeiten des Tod nachher
Ihrer Hoffnungen ein Ende.
So liege dem Ihre sorgfältig

gekauften Tagelöhner wie seine and.
fürsorgliche Pfönnen Löhne noch zu
gemütht hat. Zu seinem Aufkommen
bestimmte er, diese Mannsbriete
sollten nicht in fremde Hände kommen,
wenn seine Hauptpflicht zu
erfüllen sollte ich selbst es magen
sie zu sein, wenn auch wenig wissen.
passliche Sorge zu bringen. Jedoch
sollte erkannt ich es über meine
Kräfte. - Wenn ich Ihnen versetzt
habe Professor wie Sie hinterlassene
Schriften zu geeigneter Gebrauch
ansuchen sollte, so weiß ich ganz
das ich ganz im Sinne des Verstorbenen

Todten handeln, bin auch überzeugt
es sein Name dabei nicht übergegangen,
warum soll Sie beiden oder Teilen
des „Dankwärdigen“ sein eigenes Merkmal.

Mit großer Freude also liegen
Ihren Briefe hinterlassenen Papiere,
mir allein gemacht, bereit,
wögen Sie Ihnen die Hilfe
zu Ausbreitung bringen.

Ihre sehr ergebene
Elisabeth Fröbner.

ist meine handschriftliche Freigabe d. 20^{ten} nicht
zu unterschätzen.

H. Fr.!

Herrl. Dk. für Ihr. fr. Br.; ich hoffe
Sie sollen das ^{große} Vertrauen das Sie mir
erweisen nicht bereuen, Es versteht
sich von selbst, dass nichts verabredet
^{worden} wird, um den ~~ganzen~~ Antheil Ihres verewigt.
Herrn Br. ^{an der preuss. Expedition} ~~genügend~~ ~~heraus~~ es her,
vorsetzen zu lassen wie er es ver-
dient. Wie gross dieser Antheil gewesen
ist, ist mir wohl bekannt.

Ich bin leider zur Zeit an das Zimmer
gefesselt, hoffe aber in ~~etwa 4 Tagen~~
~~wieder~~ ein bis zwei ^{Wochen} Wochen wieder
ausgehen zu können und werde mir
^{damit danken}
Ihnen meine Aufwartung zu machen.

E. 20/2.